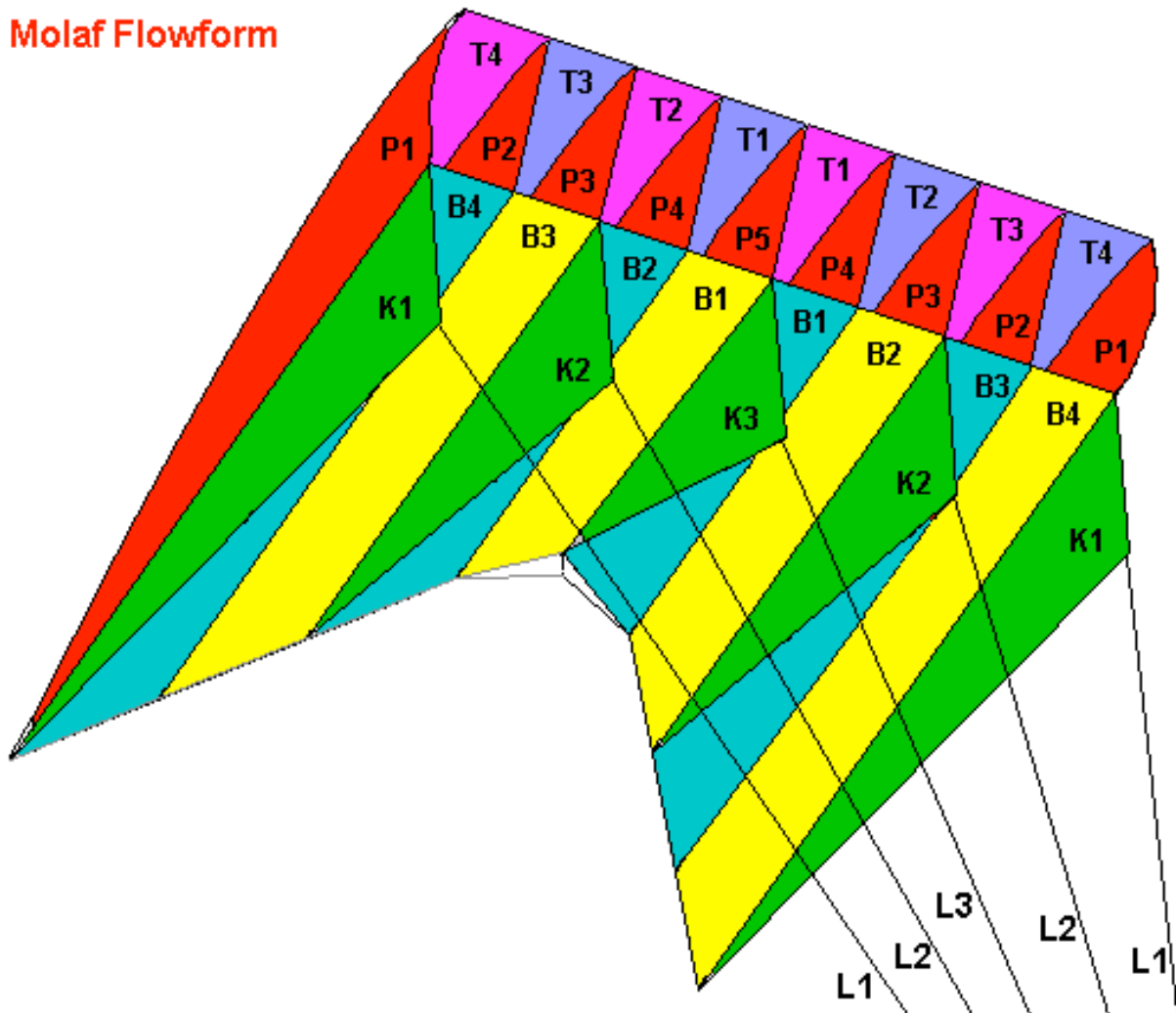




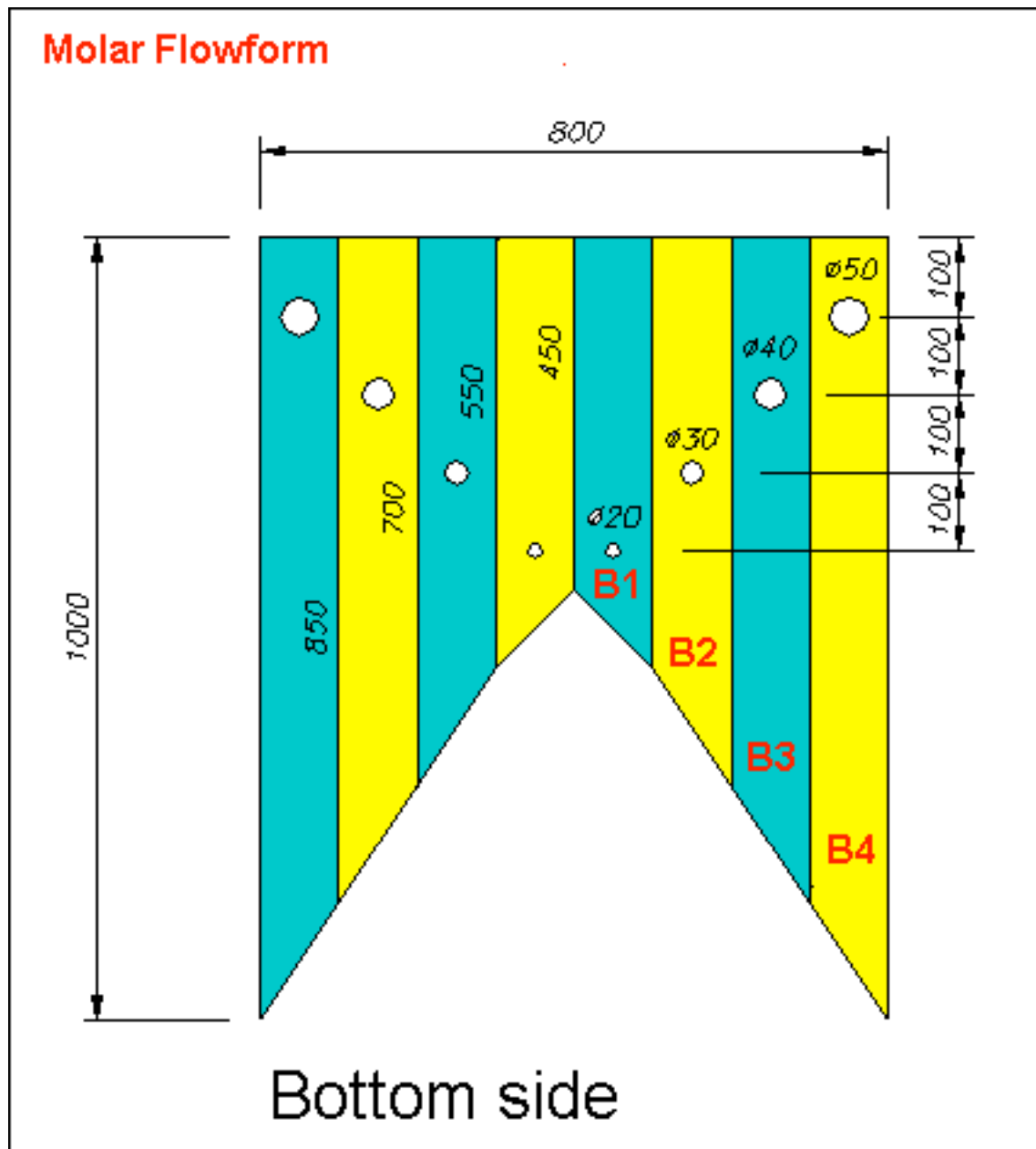
Der Entwurf dieses Flowform-Drachens basiert auf dem von Harald Prinzler auf seiner Website veröffentlichten Entwurf. Es handelt sich um einen sehr eleganten Drachen, der beachtliche Ausmaße annehmen kann. Die Maße im folgenden Entwurf beziehen sich auf einen ein Meter langen Drachen; in Wirklichkeit sollte er mindestens doppelt so groß sein. Der auf dem Foto abgebildete Drachen misst 4 x 5 Meter und benötigt für den Bau etwa 75 Quadratmeter Spinnaker... Weitere Fotos dieses Flowform-Drachens finden Sie auf der verlinkten Seite.

Molaf Flowform



Dieses Diagramm zeigt alle Teile des Drachens:

- Die unteren Paneele B1, B2, B3 und B4 (je zwei Teile)
- Die oberen Paneele T1, T2, T3 und T4 (je zwei Teile)
- Die Kiele K3 (ein Teil), K2 und K1 (je zwei Teile)
- Die Leitbleche P1, P2, P3, P4 (je zwei Teile) und P5 (ein Teil)



Unterteil

Dies sind die Abmessungen der acht Bodenplatten mit den jeweiligen Lochmustern und Positionen. Jede Platte muss zugeschnitten werden, wobei auf jeder Seite eine Nahtzugabe von 6–7 mm hinzugefügt werden muss.

Molar Flowform

800

1110

967

823

682

564

T1

T2

T3

T4

20

30

40

50

190

200

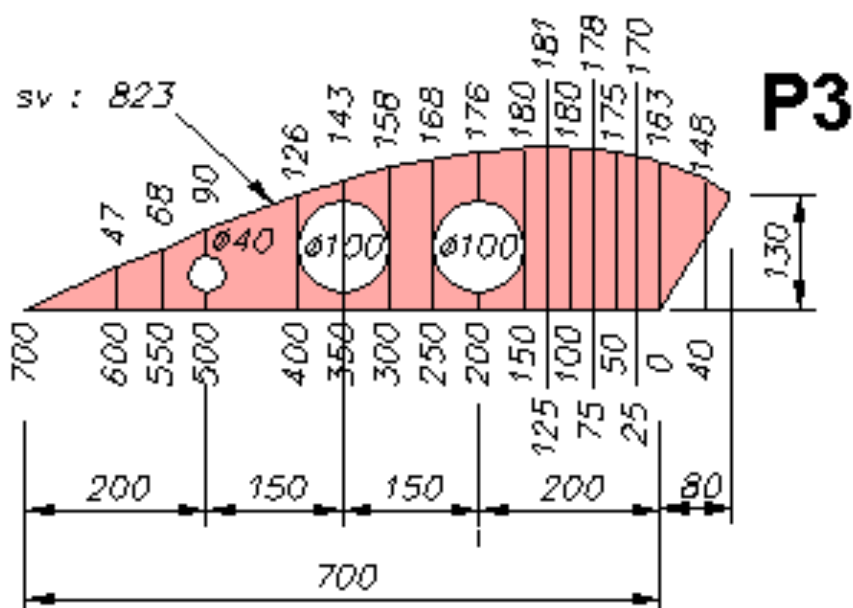
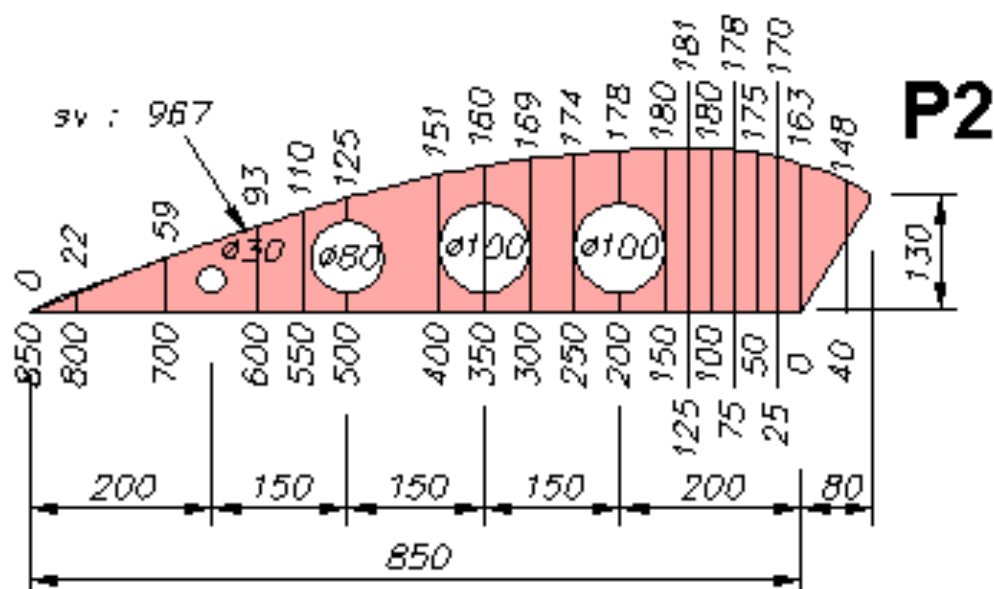
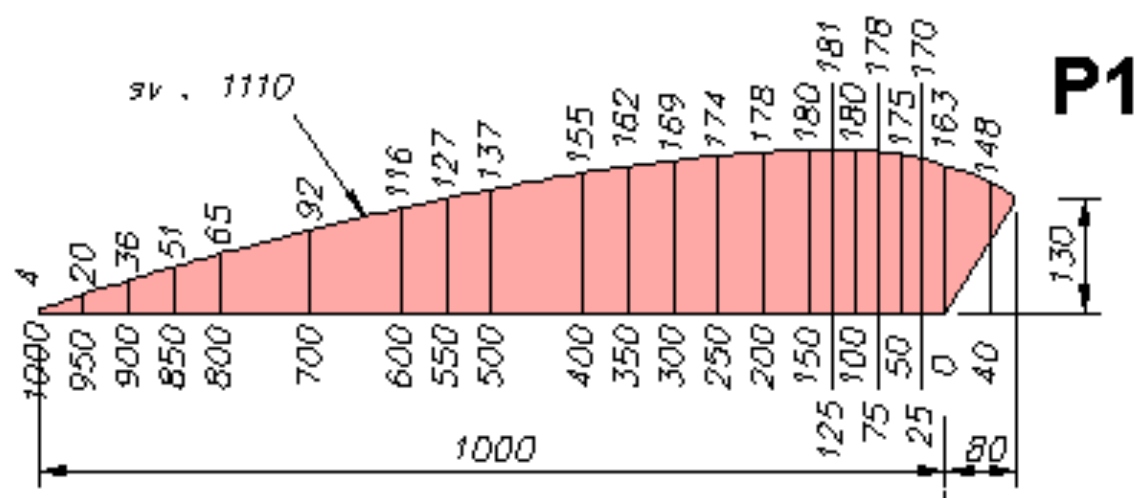
190

200

Top side

Dies sind die Maße der Paneele, die den oberen Teil des Drachens bilden. Auch diese Paneele sollten zugeschnitten werden. Dabei sollte eine Nahtzugabe von 6–7 mm entlang des Umfangs zum Nähen berücksichtigt werden. Es empfiehlt sich, diese Paneele einige Zentimeter länger als die angegebenen theoretischen Maße zu lassen und sie nach der Montage auf der Rückseite zu kürzen.

Molar Flowform



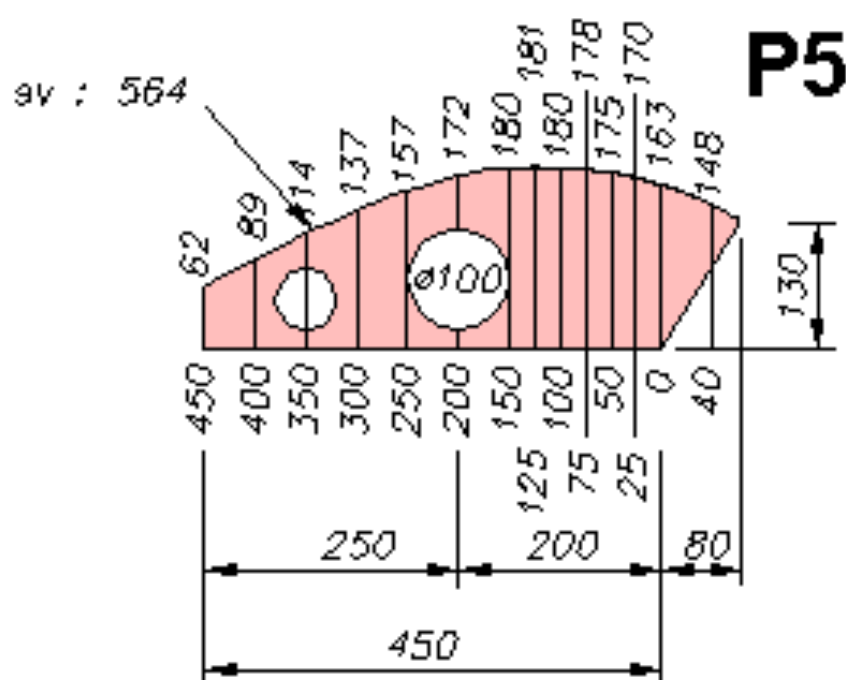
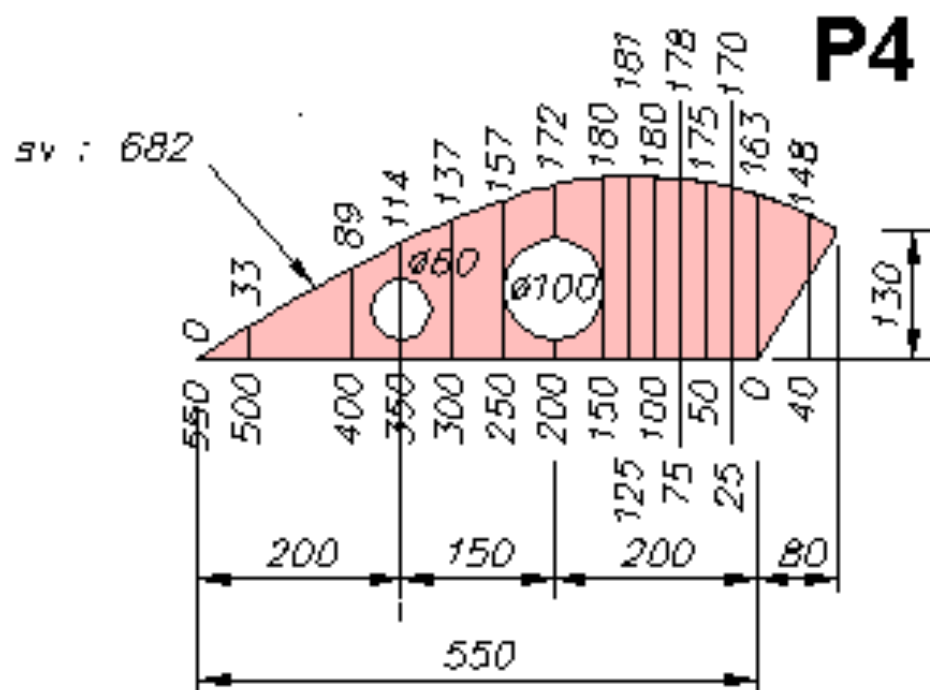
VERTIKALE WÄNDE

Dies sind die Abbildungen der vertikalen Wandpaneele mit den entsprechenden Löchern.

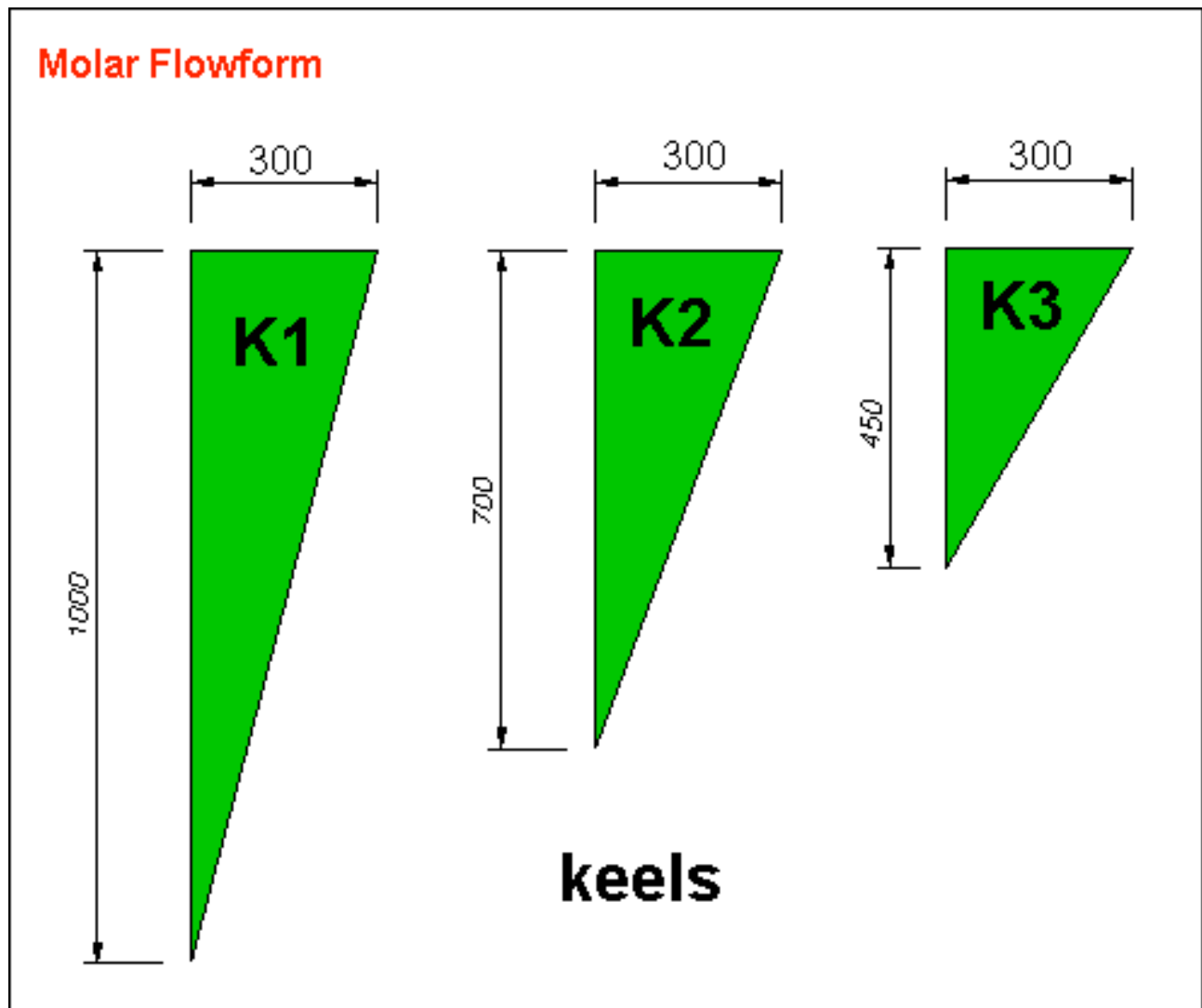
Übertragen Sie die Maße auf eine Kartonschablone, die als Vorlage für den Zuschnitt dient.

Zeichnen Sie zunächst die gesamte Schablone P1 nach und fügen Sie dabei immer einen 6–7 mm breiten Rand für die Nähte hinzu. Schneiden Sie die Schablone mit einer Schere aus und schneiden Sie anschließend die beiden benötigten Teile mit einem LötKolben zu. Da alle Schablonen ähnliche Frontmaße haben, schneiden Sie die Schablonen P2, P3, P4 und P5 nacheinander aus und schneiden Sie auch hier den Überstand ab.

Molar Flowform



Die Löcher in die Teile werden dann mithilfe von Kartonschablonen gebohrt, die wie für jeden Schablonentyp angegeben positioniert werden.



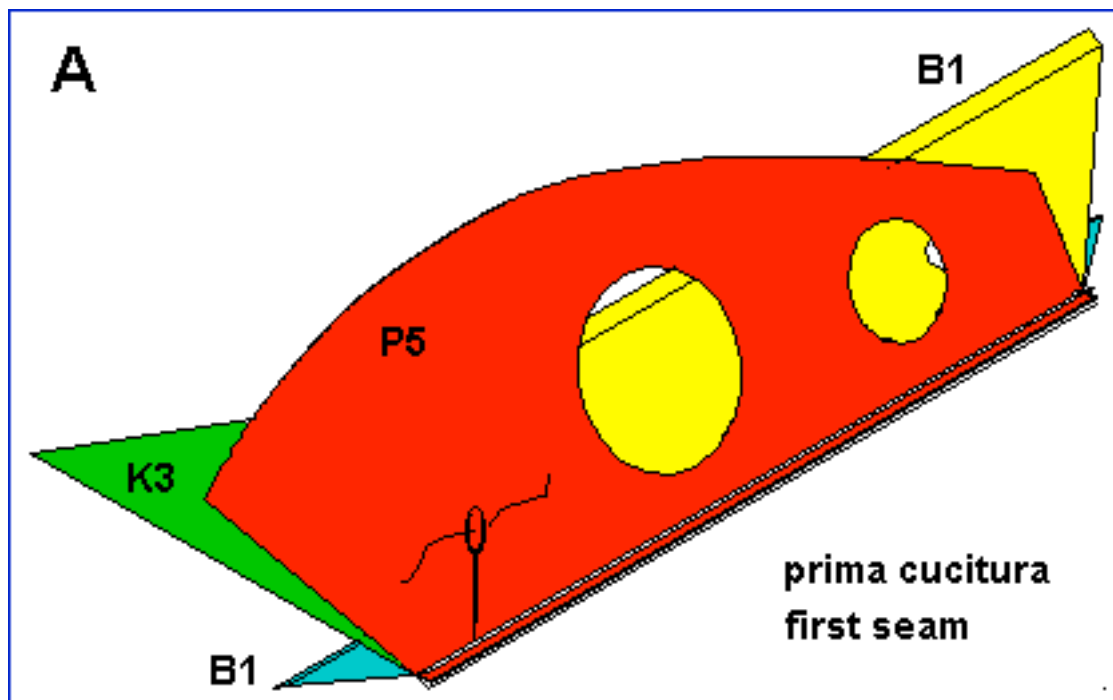
KIELE

Die Abmessungen der Zügel sind in der Abbildung rechts dargestellt. Es ist immer ratsam, rundherum eine Nahtzugabe hinzuzufügen.

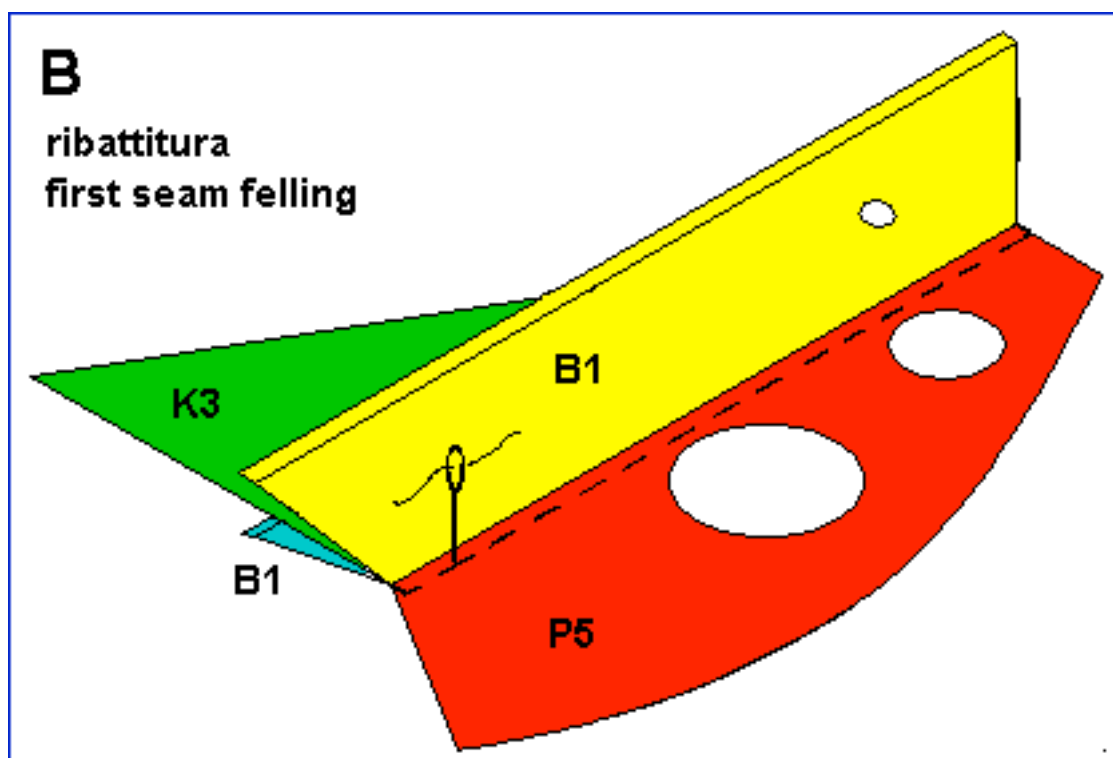
Vorbereitung der Teile

Nachdem Sie alle benötigten Teile zugeschnitten haben, können Sie mit deren Vorbereitung für die Montage fortfahren: – Kanten Sie die Vorderseite der Schotten. – Kanten Sie die Vorderseite der oberen und unteren Paneele. – Kanten Sie die Kiele an den Vorder- und Unterkanten mit Spinnakerband oder Dacron ein und verstärken Sie die Befestigungspunkte der Zaumzeuge mit Dacron-Dopplung. – Nähen Sie die Befestigungsgurte der Zaumzeuge an die Kiele. Siehe auch

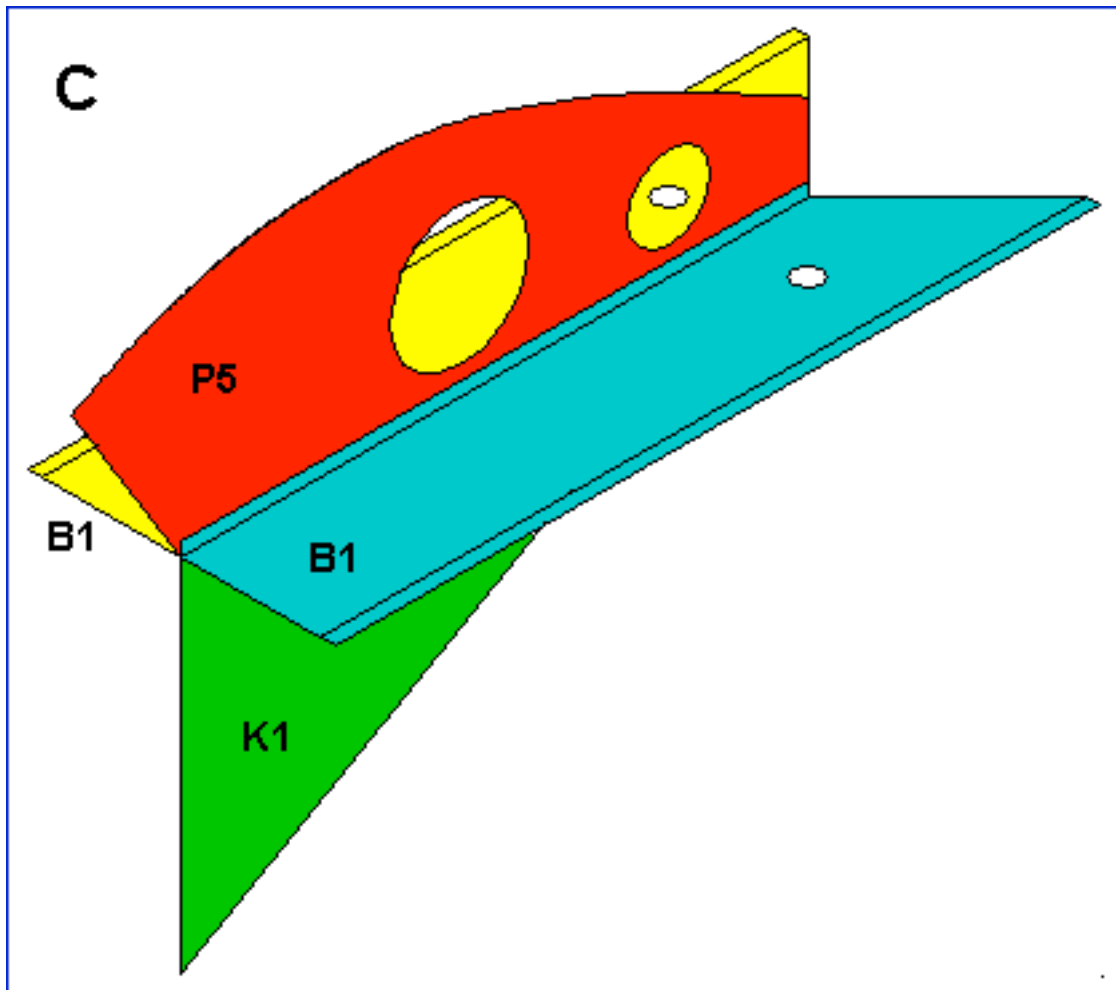
„Flowform-Bautechniken“. Montage Sobald die Teile vorbereitet sind, können Sie mit der eigentlichen Konstruktion fortfahren. Beginnen Sie im unteren Mittelteil mit der ersten Längsnaht, die ein Paneel B1, den Mittelkiel K3, das andere Paneel B1 und das Mittelspant P5 verbindet.



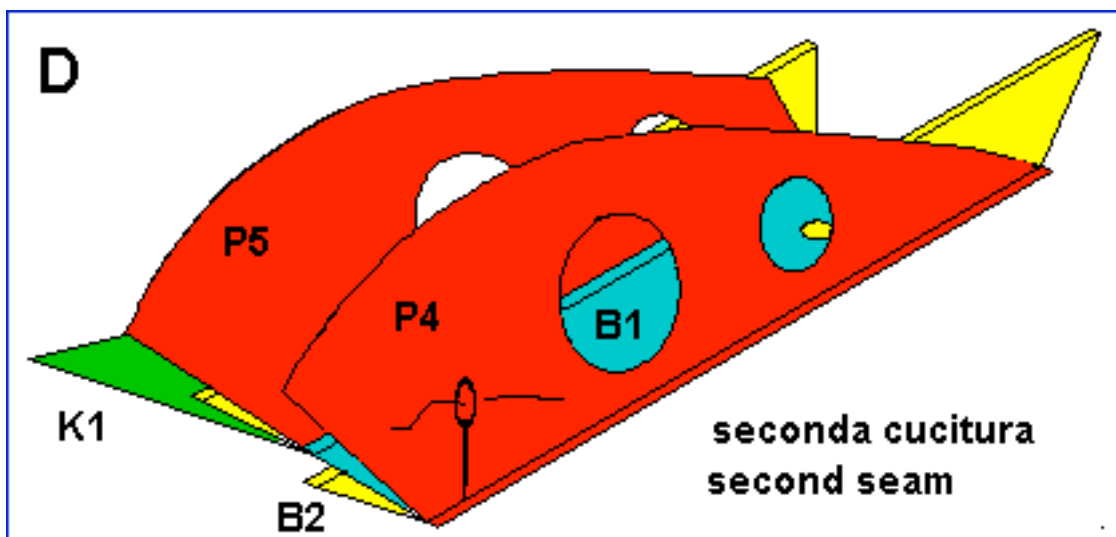
Legen Sie die vier Teile übereinander, entlang der Kante ausgerichtet, und stecken Sie sie über die gesamte Länge mit Stecknadeln zusammen. Die erste Naht wird 6–7 mm vom Rand entfernt angebracht.



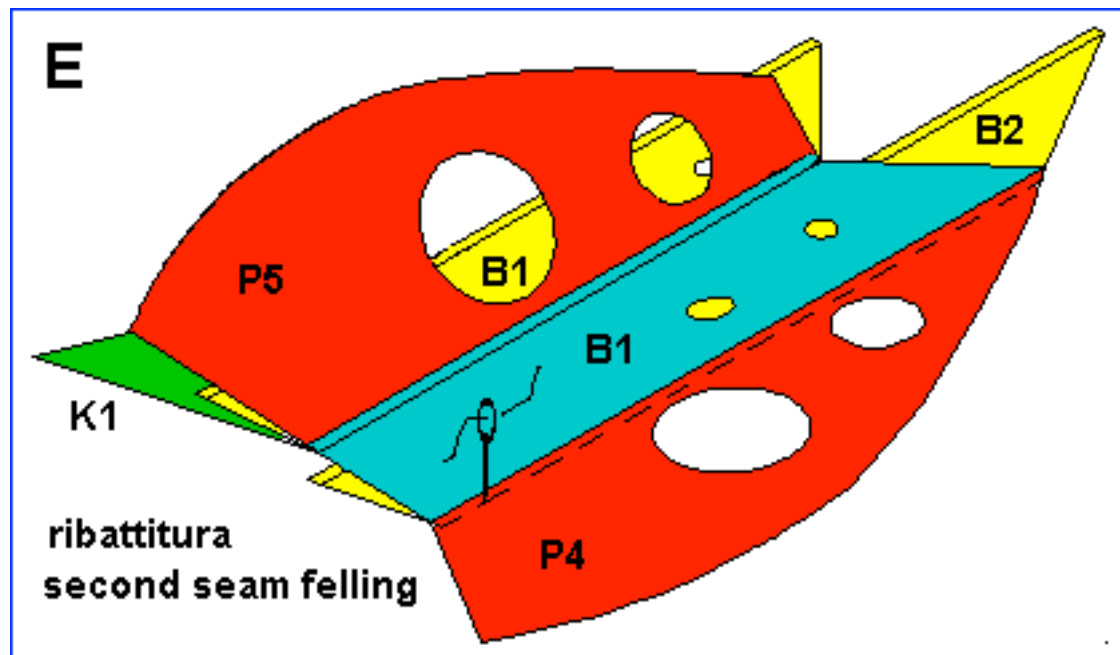
Anschließend wird die Naht am P5-Septum neu genäht...



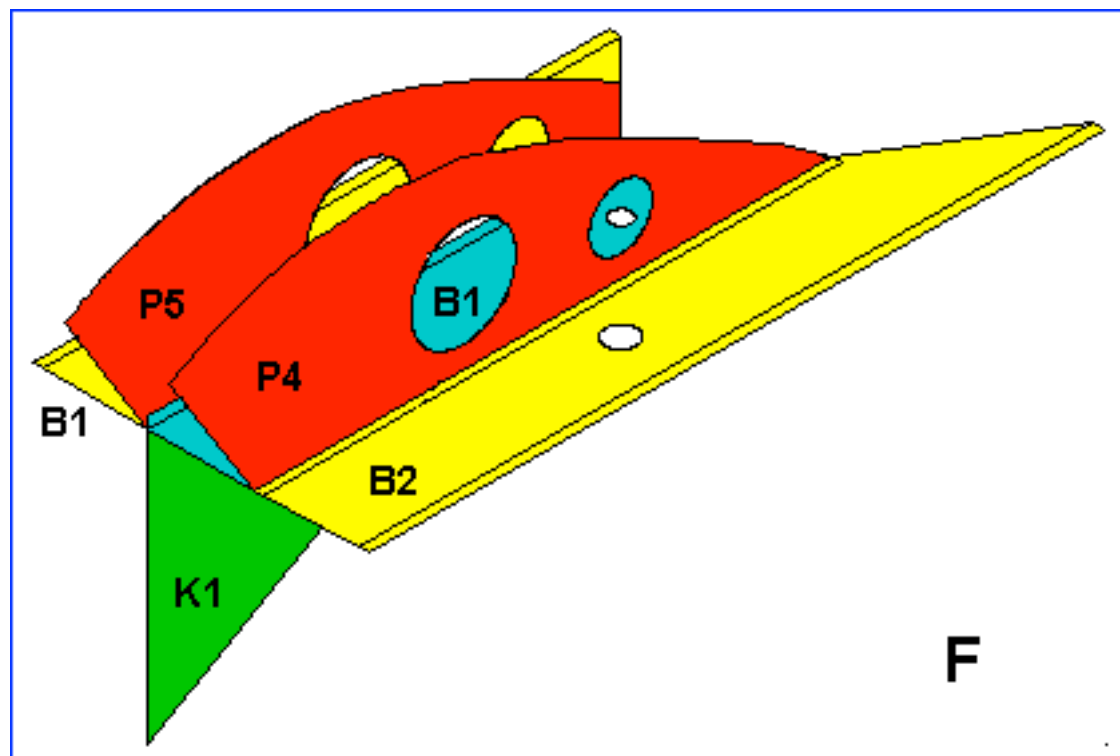
... dieses erste zentrale Stück zu bekommen.



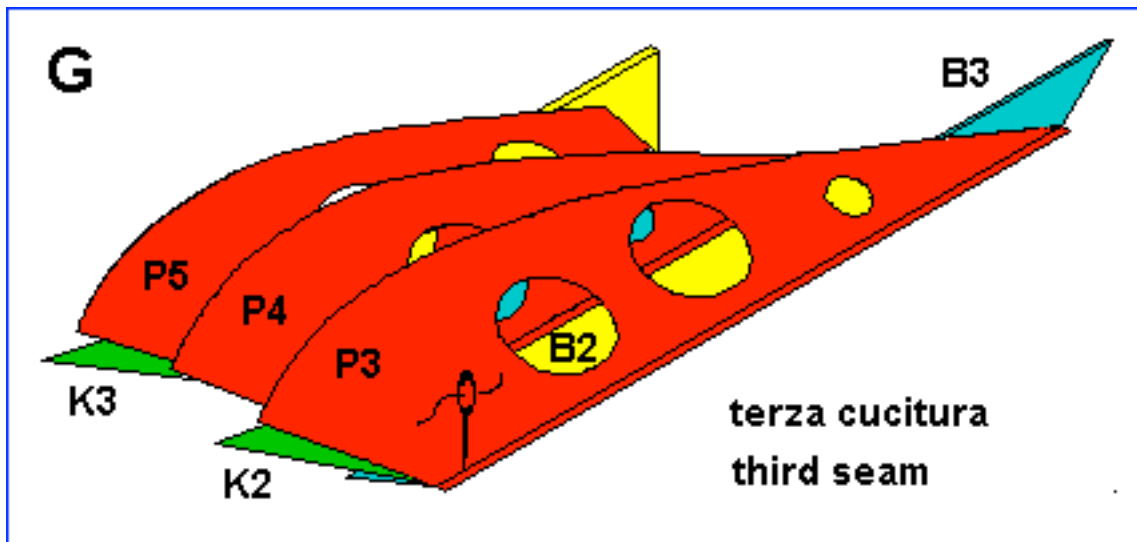
Die zweite Längsnaht verbindet das zuvor genähte untere Teilstück B1 mit der Trennwand P4 und mit dem Teilstück B2



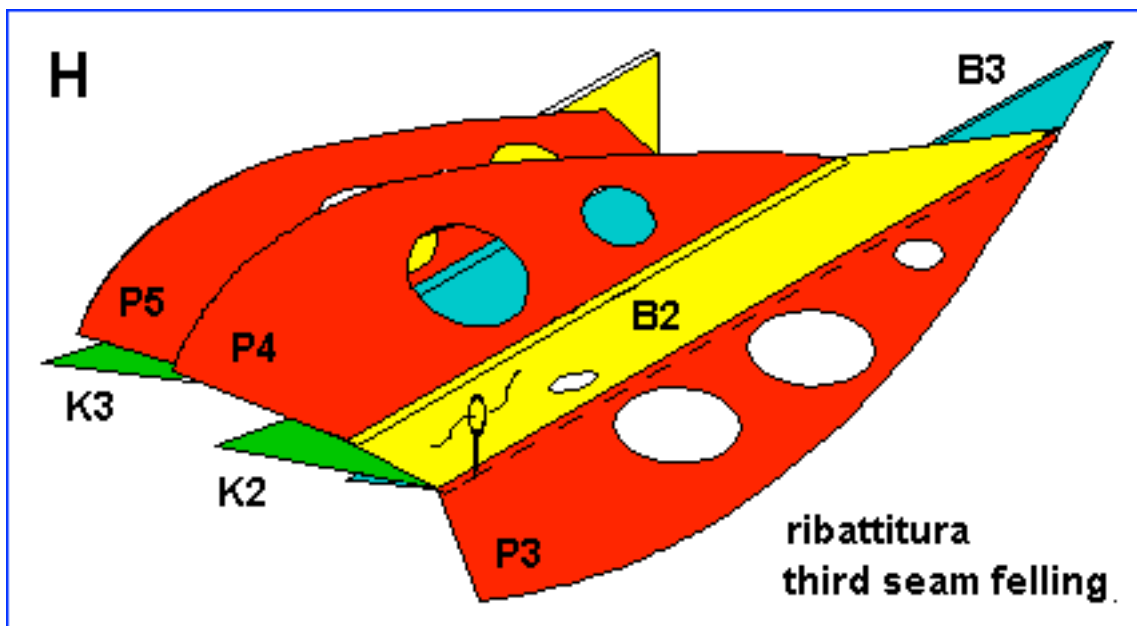
Diese Naht ist auch auf dem P4-Septum vernietet



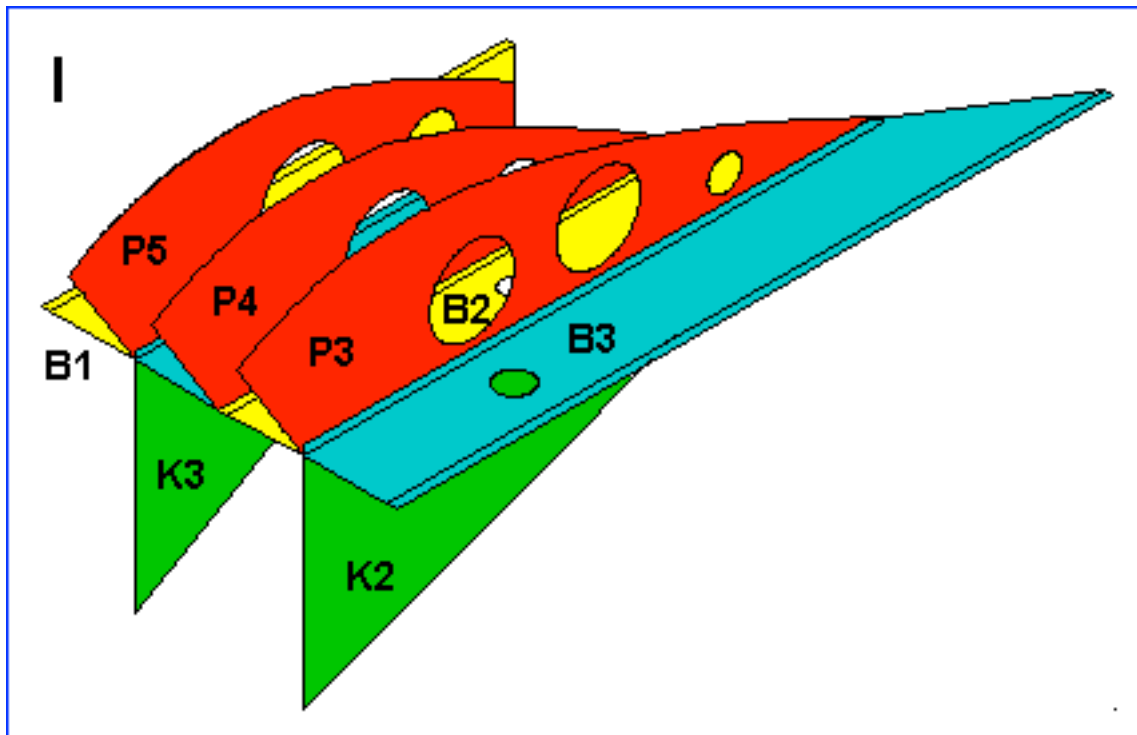
Dieser Vorgang muss zuerst auf der einen und dann auf der anderen Seite des Drachens durchgeführt werden.



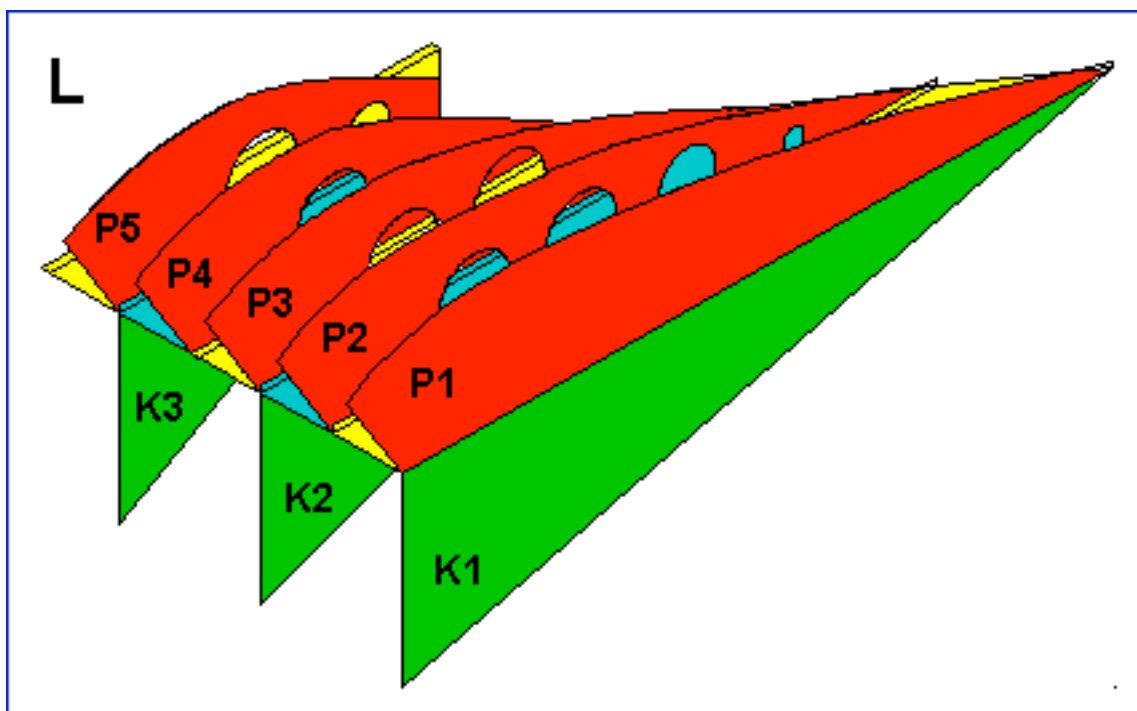
Verfahren Sie auf die gleiche Weise mit der dritten Naht, die den Kiel K2, die untere Platte B3 und die Trennwand P3 mit der Platte B2 verbindet.



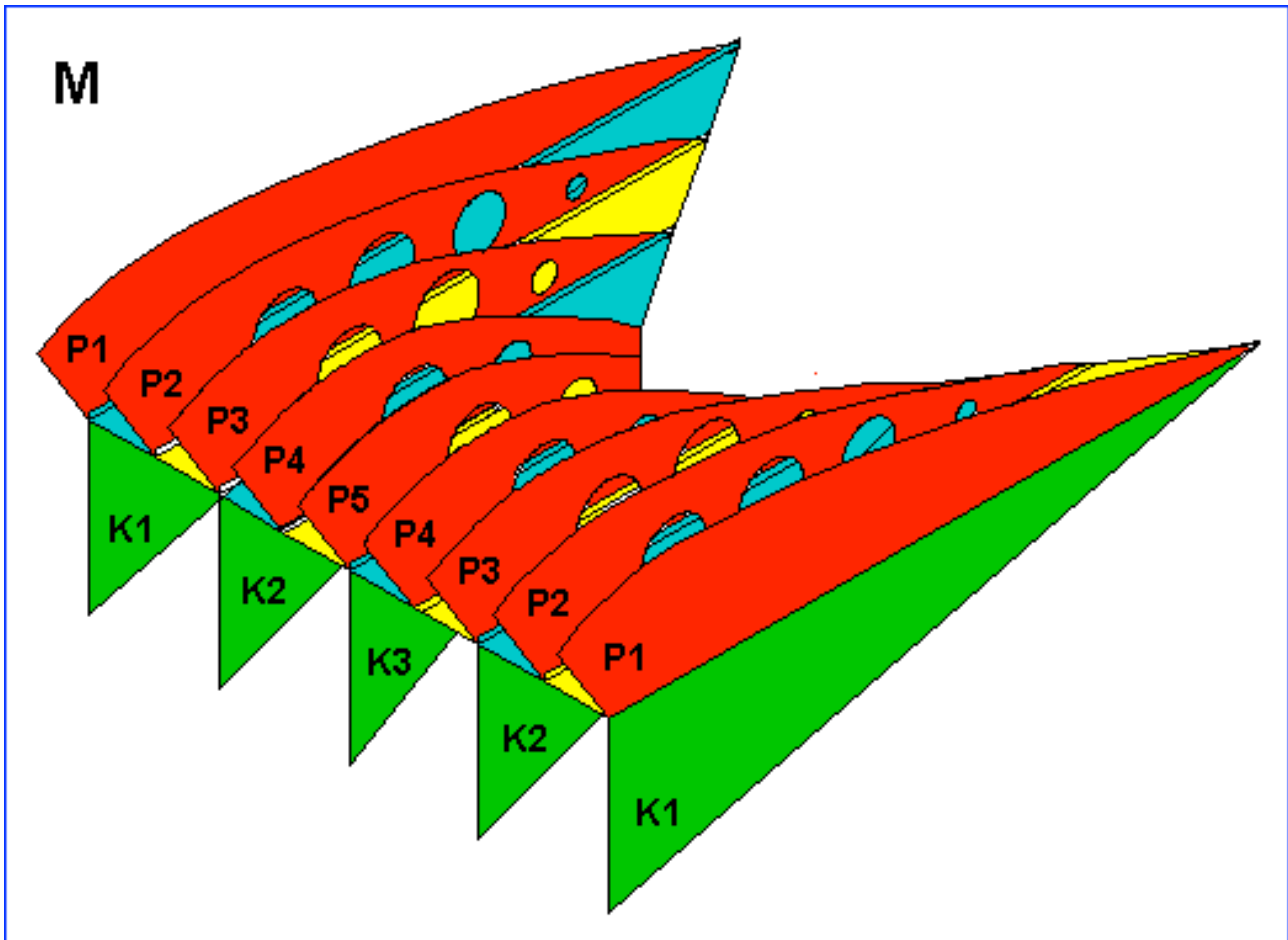
Anschließend wird diese Naht auch am P3-Septum erneut genäht.



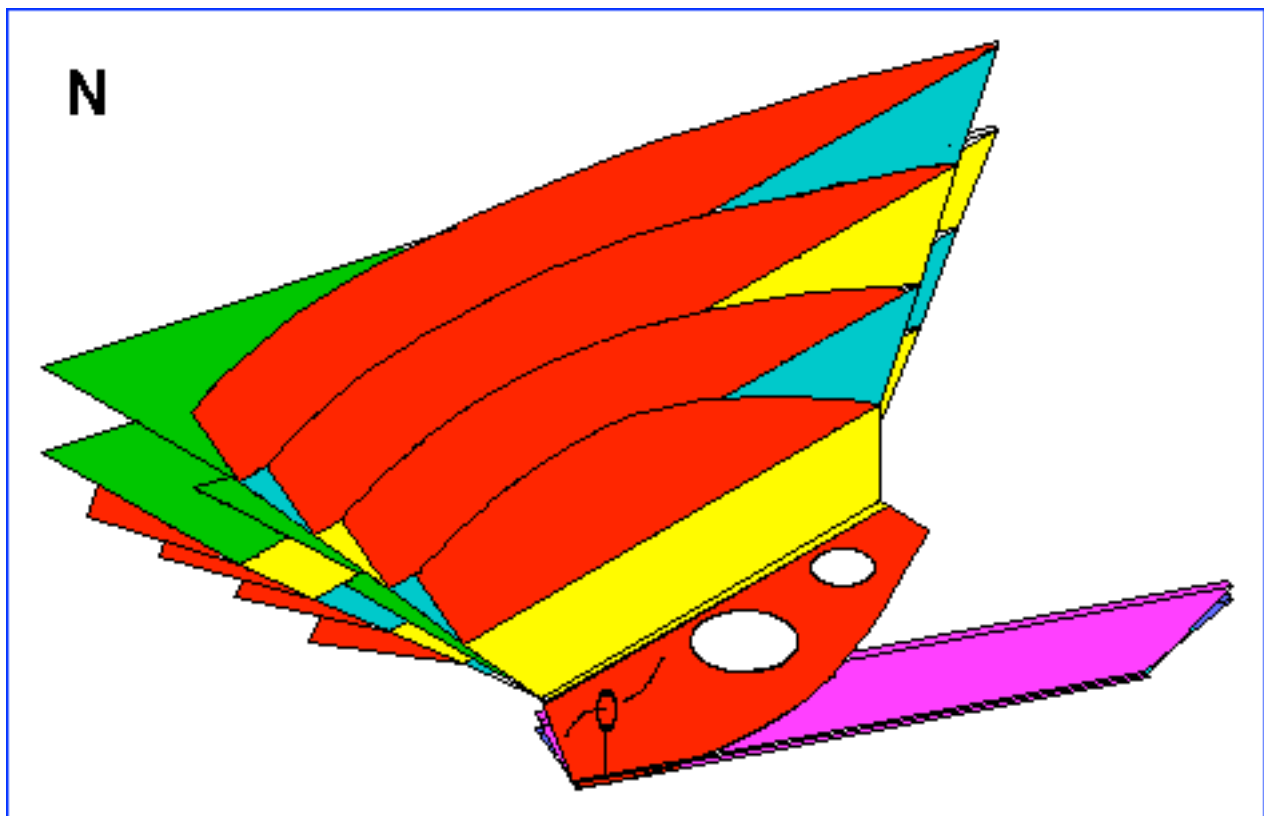
..wiederholen Sie den Vorgang immer zuerst auf der einen und dann auf der anderen Seite.



Die vierte Naht verbindet Paneel B4 mit der Leitwand P2, und die fünfte Längsnaht, die Kiel K1 mit der äußeren Leitwand P1 verbindet, vervollständigt schließlich den unteren Teil des Drachens. Dieser Vorgang muss natürlich auf beiden Seiten wiederholt werden.



Nun ist der gesamte untere Teil des Drachens fertig, komplett mit Leitblechen und Kielen ...



An diesem Punkt können Sie die oberen Paneele nähen, immer beginnend mit den mittleren T1, die mit der P5-Trennwand verbunden werden, zuerst mit der üblichen Naht 6-7 mm vom Rand entfernt und dann mit der Steppnaht auf der P5-Trennwand.

Fahren Sie dann mit den Paneelen T2, T3 und T4 fort und arbeiten Sie dabei immer von der Mitte nach außen. Die letzte Längsnaht verbindet das obere Paneel T4 mit dem äußeren Paneel P1 und verschließt die äußeren Zellen. Diese Naht wird von innen nach außen genäht, sodass die beiden Kanten innen liegen und der gesamte Drachen darin liegt. Sobald die Naht fertig ist, drehen Sie das Ganze um und führen den Drachen durch die Zelle. Die Naht ist gerade. Die Steppnähte werden innerhalb der Zelle ausgeführt, beginnend zur Hälfte an der Vorder- und zur Hälfte an der Hinterkante und wiederholen sich auf der anderen Seite. Nun können Sie die Hinterkante schließen, nur die beiden mittleren Zellen offen lassen und alles mit Spinnakerband zusammenbinden. Jetzt ist der Drachen flugbereit...